

alles dem künig zū eren · auch wann er sich erst von statt
erhebt so get er nun an das drit veld · das ist das sich die
erst volkōmenheyt des künigs anhebt mit dreien · wann
eins vnd zwai machent dreü · vnd zwirent dreü machēt
sechse · das bedēit sechß person die hoch genant seind auf
dem schachzabel · die ein rechte volkōmenheyt machent ·
das ist der künig vnd die künigin · der richter vnd der rit
ter der verweser vnd die gemēn · Der künig geet aber ir
aller fart · vnd also sol er jr aller volkōmenheyt haben · vñ
wann der künig von stat geet so mag er die künigin mit
im führen · als man sagt in dem letzten capitel von irē auß
gehen · wann sy volget nach mitt zwaiē geferten · von
erst über egge auff daz dritt veld als der alt zū dem ande
ren für sich auff das drit veld nach rochs sittent das bedei
tet das dye frawen mit söllent geheß thun on der mann
willen · als kirchenferten · ist aber das sy antheß thünd ·
vnd das der man widerspricht · so mag sy es on seinē wil
len mit thun · aber ein man mag wol geheßsen vñnd laß
sen on der frawen willen · Ist aber das sy sein mit emberē
will so mag sy mit im faren · vñnd das ist dauon das die
fraw sol vnderthan sein des mames gebot · vnd daz auch
der man ein haupt ist der frawen · vedoch nach d schulde
so ist ir yetweds seins leibs vngewaltig · sūnder des man
nes leib ist der frawen · vnd der frawen leib ist des mānes
vnd wan der künig für geet so mag die künigin mit im
geen · Geet aber dye künigin vor so beleibt der künig obs
im gefelt · vnd darnach geet er nun auff das nächst veld
das meint die weil er in dem reich sei · so sei er sicher · wan
er aber darauß kömpt so sol er sicherlich geen · wan er nū
zer ist wann ander tausent · vnd ob er gefangen wurde ·
oder erschlagen so wär des höres krafftē alles entwicht ·
vnd dauon daz die künigin zū einander mit thirent geen ·
dauon mügent sy aneinander mit geschaden · vnd wann